

Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr 2010

**UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH
(vormals: UNIWHEELS Automotive Holding
(Germany) GmbH)**

Bad Dürkheim

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz der UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH

(vormals: UNIWHEELS Automotive Holding (Germany) GmbH), Bad Dürkheim,

zum 31. Dezember 2010

<u>Aktiva</u>	Stand am 31.12.2010 EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	<u>75.438,76</u>	<u>28.593,37</u>
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>272.304,71</u>	<u>207.157,58</u>
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>92.302.254,27</u>	<u>49.036.894,96</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	141,40	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.313.941,61	3.203.837,20
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>9.084,99</u>	<u>64.546,18</u>
	<u>5.323.168,00</u>	<u>3.268.383,38</u>
II. Flüssige Mittel	<u>327.828,67</u>	<u>465.001,53</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>7.531,00</u>	<u>6.061,00</u>
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>31.735.858,89</u>
 <hr/> <hr/>	 <hr/> <u>98.308.525,41</u>	 <hr/> <u>84.747.950,71</u>

<u>P a s s i v a</u>	Stand am 31.12.2010 EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	9.975.000,00	0,00
III. Kapitalrücklage	13.000.000,00	0,00
IV. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	12.006,82	0,00
V. Bilanzverlust, (i. V. soweit durch Eigenkapital gedeckt)	-11.817.302,88	-25.000,00
	<u>11.194.703,94</u>	<u>0,00</u>
B. Rückstellungen		
1. Pensionsrückstellungen	6.700,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	906.628,67	646.995,51
	<u>913.328,67</u>	<u>646.995,51</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.300.002,44	56.870.416,82
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.167.510,18	445.650,07
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.238.407,29	21.436.762,66
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.494.572,89	5.348.125,65
	<u>86.200.492,80</u>	<u>84.100.955,20</u>
	<u>98.308.525,41</u>	<u>84.747.950,71</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
der UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH
(vormals: UNIWHEELS Automotive Holding (Germany) GmbH), Bad Dürkheim,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010

	2 0 1 0 EUR	2 0 0 9 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	11.673.670,00	9.710.809,35
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.120.001,10	2.716.134,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	490.639,39	336.510,37
	<u>3.610.640,49</u>	<u>3.052.644,84</u>
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	99.445,70	31.301,53
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.981.613,01	6.986.301,75
	<u>-18.029,20</u>	<u>-359.438,77</u>
5. Erträge aufgrund von Gewinnabführungs- verträgen	68.030.102,37	157.426,41
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105.038,16	757.348,77
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	40.104.668,69	0,00
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.197.169,81	10.443.883,50
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.710.386,36	5.808.380,89
	<u>20.122.915,67</u>	<u>-15.337.489,21</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>20.104.886,47</u>	<u>-15.696.927,98</u>
11. Steuern vom Einkommen (i. V. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)	158.023,29	121.325,42
12. Sonstige Steuern	3.307,17	1.274,11
	<u>161.330,46</u>	<u>122.600,53</u>
13. Jahresüberschuss (i. V. Jahresfehlbetrag)	<u>19.943.556,01</u>	<u>-15.819.527,51</u>

Anhang der UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH
(vormals: UNIWHEELS Automotive Holding (Germany) GmbH), Bad Dürkheim,
für das Geschäftsjahr 2010

A. Rechnungslegungsgrundsätze

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des HGB für kleine Kapitalgesellschaften angewandt worden. Im Geschäftsjahr 2010 wurden die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz geänderten Vorschriften des HGB erstmals angewandt. Die Vorjahreszahlen wurden in Ausübung des Wahlrechts in Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff., 264 ff. HGB sowie der einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen angesetzt.

Zugänge des Geschäftsjahres werden pro-rata-temporis abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für Wirtschaftsgüter ab EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten gem. § 6 Abs. 2a EStG im Erwerbsjahr in einem jahresbezogenen Sammelposten zusammengefasst. Dieser Sammelposten wird linear über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern handelt es sich nicht um wesentliche Vermögensgegenstände.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die bestehende Beteiligung an der UNIWHEELS Production (Germany) GmbH, Bad Dürkheim, deren Werthaltigkeit im Wesentlichen auf die über die UNIWHEELS Investment (Germany) GmbH, Bad Dürkheim, gehaltene mittelbare Beteiligung an der ATS Stahlschmidt & Maiworm Sp z.o.o., Stalowa Wola/Polen, abgestellt war, wurde nach dem Verkauf der Anteile an der UNIWHEELS Investment (Germany) GmbH, Bad Dürkheim um EUR 40,1 Mio. wertberichtigt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bewertet. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden nach den Vorschriften des HGB anhand versicherungsmathematischer Methoden ermittelt. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der so genannten Projected Unit Credit - Methode. Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleiteten Dienstzeiten verdient worden ist. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt. Der Rückstellungsbetrag wurde unter Berücksichtigung der nachfolgenden Trendannahmen ermittelt:

Rechnungszinssatz p. a. 5,16 %

Gehaltstrend p. a. 0,0 %

Rententrend p. a. 2,0 %

Das **Planvermögen** wird mit den Pensionsrückstellungen saldiert. Die zu verrechnenden Vermögensgegenstände sind ergebniswirksam mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Hierbei handelt es sich um verpfändete Rückdeckungsversicherungen, die mit ihrem Aktivwert angesetzt werden. Soweit der Zeitwert der Vermögensgegenstände den Wert der Verpflichtungen übersteigt, ist die Differenz als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen. Ein verbleibender passivischer Überhang wird als „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ ausgewiesen.

Erfolgswirkungen aus der Änderung des Diskontierungssatzes, Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens und laufende Erträge des Deckungsvermögens werden im Finanzergebnis gezeigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftigen kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutsche Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten **in Fremdwährung** mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Umrechnung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens. Bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Hochstwertprinzips auf der Passivseite.

B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1.090.710,29 (i. V. EUR 1.617.852,16) enthalten. Weitere Forderungen in Höhe von EUR 3.170.150,79 (i. V. EUR 1.145.862,02) bestehen gegenüber der Gesellschafterin.

3. Flüssige Mittel

Die Position enthält den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

4. Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt zum 31. Dezember 2010 EUR 25.000,00. Die am 29. November 2010 beschlossene Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 9.975.000,00 auf EUR 10.000.000,00 wurde bereits im Geschäftsjahr 2010 eingezahlt und am 15. Februar 2011 ins Handelsregister eingetragen.

Weiterhin wurde im Geschäftsjahr eine Kapitalrücklage in Höhe von EUR 13.000.000,00 gebildet.

Der Bilanzverlust hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Verlustvortrag	-31.760.858,89
Jahresüberschuss	19.943.556,01
Bilanzverlust	<u>-11.817.302,88</u>

5. Pensionsrückstellungen

Angaben zur Verrechnung mit Deckungsvermögen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	31.12.2010 EUR
Pensionsverpflichtung	12.854,00
Deckungsvermögen (beizulegender Zeitwert)	6.154,00
Pensionsrückstellung	<u>6.700,00</u>
Deckungsvermögen (Anschaffungskosten)	<u>6.154,00</u>
Zinsaufwand aus Pensionsverpflichtung	907,00
Ertrag aus Deckungsvermögen	0,00
Zinsaufwand	<u>907,00</u>

6. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Restlaufzeit bis 1 Jahr	7.500.002,44
Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	18.200.000,00
Restlaufzeit über 5 Jahre	22.600.000,00
	<u>48.300.002,44</u>

Für die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Unter den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 59.301,81 (i. V. EUR 210.658,35) enthalten. Der Bilanzposten beinhaltet des Weiteren einen Betrag in Höhe von EUR 24.938.407,29 mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit EUR 14.105.157,79 die UNIWHEELS Production (Germany) GmbH und mit EUR 12.734.633,06 Verbindlichkeiten gegenüber der Rial Leichtmetallfelgen GmbH.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	143.841,34	245.880,17
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.350.731,55</u>	<u>5.102.245,48</u>
	<u><u>5.494.572,89</u></u>	<u><u>5.348.125,65</u></u>

Die Restlaufzeiten der **sonstigen Verbindlichkeiten** stellen sich wie folgt dar:

	EUR
Restlaufzeit bis 1 Jahr	494.572,89
Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	0,00
Restlaufzeit über 5 Jahre	<u>5.000.000,00</u>
	<u><u>5.494.572,89</u></u>

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufwendungen für Altersversorgung

In der Position „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 8.222,02 (i. V. EUR 3.728,70) enthalten.

2. Verbundene Unternehmen

Die **Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen** betreffen mit EUR 68.030.102,37 (i. V. EUR 157.426,41) verbundene Unternehmen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um einen außerordentlichen Ertrag in Höhe von EUR 76,5 Mio. der UNIWHEELS Production (Germany) GmbH, Bad Dürkheim, aus der Veräußerung ihrer Geschäftsanteile an der UNIWHEELS Investment (Germany) GmbH, Bad Dürkheim, an die UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH, Bad Dürkheim.

Die **sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge** betreffen mit EUR 104.597,88 (i. V. EUR 754.852,36) und die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** betreffen mit EUR 1.336.530,78 (i. V. EUR 616.434,44) verbundene Unternehmen.

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** betreffen mit EUR 40.104.668,69 (i. V. EUR 0,00) verbundene Unternehmen.

Aufwendungen aus Verlustübernahmen gegenüber verbundenen Unternehmen wurden in Höhe von EUR 2.197.169,81 (i. V. EUR 10.443.883,50) getragen.

3. Auf- und Abzinsung von Rückstellungen

Die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** betreffen Höhe von EUR 907,00 (i. V. EUR 0,00) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

C. Sonstige Angaben

1. Umfirmierung der UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH

Die Gesellschafterversammlung hat am 29. November 2010 beschlossen, den Namen der Gesellschaft in UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH zu ändern. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 15. Februar 2011.

2. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % mittelbar oder unmittelbar beteiligt:

Name	Beteiligungs- quote %	Wäh- rung	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis
Alutec Leichtmetallfelgen GmbH, Fußgönheim	100	TEUR	2.001	384
ANZIO Wheels Sp z.o.o., Stalowa Wola/Polen	100	TPLN	904	-705
ATS Automotive GmbH & Co KG, Bad Dürkheim	100	TEUR	470	187
ATS Automotive Verwaltungs GmbH, Bad Dürkheim	100	TEUR	47	1
ATS Global Sourcing GmbH, Bad Dürkheim	100	TEUR	166	-3
ATS Leichtmetallräder GmbH, Bad Dürkheim	100	TEUR	-519*)	-2.197*)
ATS Stahlschmidt & Maiworm Sp z.o.o., Stalowa Wola/Polen	100	TPLN	165.617	21.162
Rial Leichtmetallfelgen GmbH, Fußgönheim	100	TEUR	3.298	393
TSW Alustar Wheels Trading Scandinavia AB, Göteborg/Schweden	100	TSEK	7.059	209
UNIWHEELS Automotive (Germany) GmbH, Bad Dürkheim	100	TEUR	1.055*)	395*)
UNIWHEELS Investment (Germany) GmbH, Bad Dürkheim	100	TEUR	1.314*)	72*)
UNIWHEELS Production (Germany) GmbH, Bad Dürkheim	100	TEUR	75.402*)	68.792*)

*) vor Gewinnabführung

3. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch für die Verbindlichkeiten der UNIWHEELS Property (Germany) GmbH, Fußgönheim, Rial Leichtmetallfelgen GmbH, Fußgönheim, Alutec Leichtmetallfelgen GmbH, Fußgönheim, wheels24.com Trading (Germany) GmbH, Bad Dürkheim, und der UNIWHEELS Production (Germany) GmbH, Bad Dürkheim, aus einem Akquisitionskreditvertrag gegenüber den finanzierenden Banken. Zum Stichtag valuierten diese Verbindlichkeiten mit EUR 68,6 Mio., wovon EUR 48,0 Mio. bei der Gesellschaft bilanziert sind.

Darüber hinaus bestehen für diesen Kredit nachfolgende Sicherheiten:

- Verpfändung der Konten aus deutschen Bankverbindungen
- Verpfändung aller gehaltenen Geschäftsanteile an Gesellschaften der ATS-Gruppe
- Sicherungszession aller Rückzahlungsansprüche aus dem Kaufvertrag der ATS-Gruppe, insbesondere aus Garantie- und Freistellungsvorbehalten

Das Risiko einer Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Schuldner bisher ihren Verpflichtungen uneingeschränkt nachgekommen sind.

Gegenüber drei Tochtergesellschaften besteht ein **Gewinnabführungs-/Verlustübernahmevertrag**.

4. Bewertungseinheiten

Die UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH, Bad Dürkheim, setzt derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von zukünftigen Zahlungsströmen aus Darlehen (Grundgeschäfte) ein. Dafür werden als Sicherungsinstrumente Zinssatzswaps abgeschlossen. Das Risiko eines einzelnen Grundgeschäfts wird im Rahmen von Micro-Hedges durch einzelne oder mehrere Sicherungsinstrumente gesichert. Zum Bilanzstichtag sind Darlehen in Höhe von TEUR 48.000 durch Payer Swaps (insgesamt TEUR 29.788) abgesichert. Die aus den variablen Zinszahlungen der Darlehen resultierenden Zinsrisiken werden durch die zu erhaltenden variablen Zinszahlungen aus den Payer Swaps eliminiert. Der beizulegende Zeitwert der Payer Swaps beträgt TEUR -2.548. Die variabel verzinslichen Darlehen werden für Zeiträume von bis zu sechs Jahren abgesichert. Die Effektivität der Bewertungseinheit wurde anhand eines Abgleichs auf Übereinstimmung der Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft sowohl retrospektiv als aus prospektiv ermittelt.

5. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer sind:

Ralf Schmid (Kaufmann), Sliema/Malta
Rolf Graf (CEO der UNIWHEELS-Gruppe), Kelkheim
Mirko Beiser (CFO der UNIWHEELS-Gruppe), Großbettlingen

Der Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Wolfgang Baur (Vorstand der Schuler AG), Stuttgart (seit 1. Februar 2011)
Uwe Johnen (Unternehmensberater), Berlin (seit 1. Februar 2011)

6. Konzernangaben

Der Jahresabschluss der UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH, Bad Dürkheim, wird in den Konzernabschluss der RASCH Holding Ltd., British Virgin Islands, einbezogen.

Zur Erstellung eines Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 ist die UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH, Bad Dürkheim, nicht verpflichtet, da die Rasch Holding Ltd., Tortola/British Virgin Islands, einen Konzernabschluss mit befreiender Wirkung für die UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH, Bad Dürkheim, erstellt. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

D. Ergebnisverwendung

Der Bilanzverlust in Höhe von EUR -11.817.302,88 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bad Dürkheim, 8. März 2011

UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH
Geschäftsführung

Ralf Schmid

Rolf Graf

Mirko Beiser

Entwicklung des Anlagevermögens
der UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH
(vormals: UNIWHEELS Automotive Holding (Germany) GmbH), Bad Dürkheim,
im Geschäftsjahr 2010

	Anschaffungskosten			
	Stand am 1.1.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2010 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	35.715,17	68.285,94	0,00	104.001,11
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	232.902,41	146.063,42	3.504,51	375.461,32
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	49.036.894,96	83.370.028,00	0,00	132.406.922,96
	49.305.512,54	83.584.377,36	3.504,51	132.886.385,39

<u>Kumulierte Abschreibungen</u>				<u>Buchwerte</u>	
Stand am 1.1.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2010 EUR	Stand am 31.12.2010 EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
7.121,80	21.440,55	0,00	28.562,35	75.438,76	28.593,37
25.744,83	78.005,15	593,37	103.156,61	272.304,71	207.157,58
0,00	40.104.668,69	0,00	40.104.668,69	92.302.254,27	49.036.894,96
32.866,63	40.204.114,39	593,37	40.236.387,65	92.649.997,74	49.272.645,91

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die **UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH (vormals: UNIWHEELS Automotive Holding (Germany) GmbH), Bad Dürkheim:**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der **UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH (vormals: UNIWHEELS Automotive Holding (Germany) GmbH), Bad Dürkheim**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Stuttgart, 9. März 2011

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Wolfgang Russ
Wirtschaftsprüfer

Marc Herzog
Wirtschaftsprüfer